

## **Entscheidung über Kindergartensanierung vertagt**

Brünnlfriedhof wird neu gestaltet - Sitzung des Marktgemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Die Bekanntgabe vieler nichtöffentlicher Beschlüsse, die Sanierung des Kindergartens und die Neugestaltungsmaßnahmen am Brünnlfriedhof waren nur einige der Tagespunkte in der Sitzung des Marktgemeinderates. Dazu traf sich am Dienstag das Gremium im HDG, um unter Vorsitz von Bürgermeister Christian Dobmeier die anstehende Tagesordnung abzuarbeiten. Zunächst nahm der Bürgermeister die erfreuliche Aufgabe wahr, Dankurkunden für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung an Robert Fahrner, Robert Rauch und Markus Wargitsch zu überreichen. Diese hatten 18 Jahre lang ehrenamtliche Verantwortung übernommen in ihrer Aufgabe als Gemeinderäte.

Die Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse umfasste die Vergabe von Planungsarbeiten und handwerklichen Aufträgen für den Neubau des Rathauses. Die Beschlüsse aus den letzten Sitzungen des Familien-, Schul-, Sport und Kulturausschusses und Bau- und Umweltausschuss wurden zur Kenntnis genommen. Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses hat der Marktgemeinderat in der Sitzung am 29.09.2020 den Planungsauftrag zur Sanierung des Vorplatzes und der Wege im Brünnlfriedhof Pfaffenberg an die Ferstl Ingenieurgesellschaft GmbH übergeben. Herr Eberl von der Firma Ferstl war zur Sitzung gekommen und zeigte den aktuellen Stand der Planung und die Kosten auf.

Es wurde eine Bestandsvermessung und eine Baugrunderkundung durchgeführt, deren Ergebnisse zeigen, dass der Gesamtaufbau nicht ausreichend ist. Ein Bodenaustausch von ca. 30 cm wird für erforderlich gehalten für den Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit. Der Marktgemeinderat fasste den Mehrfachbeschluss, den Vorplatz und sämtliche Wege zu pflastern und die westlich gelegene Zufahrt zu asphaltieren. Die Maßnahmen sollen im Jahr 2022 umgesetzt werden. Provisorische Ausbesserungsmaßnahmen auf dem Vorplatz werden heuer durch den Bauhof vorgenommen.

Das Gremium befasste sich mit der Sanierung des Pfaffenberger Kindergartens, dessen Planungsauftrag vergeben wurde. Bei einer vorherigen Begehung wurden die zu sanierenden Bereiche festgelegt und in der Sitzung wurde die vom Ingenieurbüro Hecht und zwei Fachplanern erarbeitete Planung vorgestellt. Aufgrund einer Steigerung der bisher erwarteten Sanierungskosten soll eine Förderung nach FAG geprüft werden. Die Entscheidung über die Sanierungsmaßnahmen wurde vertagt und die Verwaltung zusammen mit den Planern beauftragt, weitere Sanierungsabschnitte zu prüfen und eine Förderung nach FAG abzuklären.

Zudem soll das Kloster Mallersdorf und die Gemeinde Laberweinting wegen aktueller Kindergartenzahlen und Planungen der Gemeinde Laberweinting abgefragt werden. Abgelehnt wurde die Asphaltierung der Stichstraße in Niederlindhart, da die Mehrheit der Anlieger mit der Umlage aufgrund einer erstmaligen Herstellung nicht einverstanden waren. Der Bauhof wird einmalig die Straße in einen befahrbaren Zustand versetzen und für den laufenden Unterhalt sorgen. Behandelt und zugestimmt wurde der Änderung der Einbeziehungssatzung „Mitterhaselbach“ durch die 1. Änderungssatzung mit nochmaliger Behandlung der Bedenken und Anregungen mit Satzungsbeschluss. Ein Antrag liegt vor auf Erlass einer Einbeziehungssatzung „Upfkofen-Ost“ auf der Flurnummer 880 Gemarkung Upfkofen mit Schaffung von zwei Bauparzellen. Die Zustimmung seitens der Gemeinderäte erfolgte. Der Marktgemeinderat war sich einig, zur Änderung der Einbeziehungssatzung Laberweinting-West der Gemeinde Laberweinting keine Einwendungen

vorzubringen. Vertagt wurde die Entscheidung über den Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter. Die Verwaltung wird hierzu beauftragt, die offenen Punkte zu klären. Die Marktgemeinderäte sprachen sich dafür aus, die Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum auch im Jahr 2021/2022 fortzuführen und das für die 7 Ganztagsklassen erforderliche Personal für außerunterrichtliche Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zur Kenntnis wurde genommen, dass die St. Martin Grund- und Mittelschule ab dem Schuljahr 2021/2022 die Kooperationsvereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt schließen wird

Die abschließenden Informationen des Bürgermeisters widmeten sich der digitalen Bürgerversammlung auf der Homepage des Marktes. Es war zu erfahren, dass derzeit Gespräche über eine Corona-Teststation im HDG laufen. August Schmalhofer wurde bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand der Markttaler verliehen. Die Ortssprecherwahl in Ascholtshausen kann nun per Briefwahl stattfinden, die Unterlagen werden an die Bürger versandt.

### **Ehrung für kommunale Verdienste**

Auf der Tagesordnung der letzten Marktgemeinderatssitzung standen auch Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Bürgermeister Christian Dobmeier überreichte die Dankurkunden im Namen des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, des Regierungspräsidenten von Niederbayern Rainer Haselbeck und Landrat Josef Laumer. Drei Marktgemeinderäten, die viele Jahre verdienstvoll und mit intensivem Zeiteinsatz für die Gemeinde gewirkt haben, galt die Gratulation des Bürgermeisters im Namen der Kollegen, des Marktgemeinderates und der Verwaltung. Bürgermeister Dobmeier fand anerkennende Worte für die drei Geehrten, beginnend mit Robert Fahrner, der seit 2002 bis heute im Gemeinderat, im Kreistag und in verschiedenen Ausschüssen und Gremien im Einsatz ist. Ebenfalls seit 2002 bis zum Jahr 2020 hat Robert Rauch großen Einsatz gezeigt als Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen, bis heute ist er als Feldgeschworener tätig. Markus Wargitsch hat seine Aufgaben im Gemeinderat ebenfalls seit 2002 wahrgenommen und sich verdient gemacht in den Ausschüssen und besonders in der Jugendarbeit bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2020.



Bild: Ehrungen für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung wurden in der Gemeinderatssitzung vorgenommen. Von links: Bürgermeister Christian Dobmeier, Robert Fahrner, Robert Rauch, Markus Wargitsch (Foto und Bericht: Annemarie Kammermeier)